

Leitbild & Schulprofil





1. Gemeinsam zum Abitur

Wir gehen den Weg zu einem höheren Bildungsabschluss gemeinsam und verstehen uns als Wegbegleiter der Studierenden, um sie auf ihrem Weg zum Abitur zu begleiten und zu unterstützen. Vor diesem Hintergrund stärken wir die Klassen- bzw. Kursgemeinschaft sowie die Schulgemeinschaft.

Uns ist es wichtig, eine gute (Lern-)Atmosphäre und Rahmenbedingungen zu schaffen, die es den Studierenden ermöglichen, erfolgreich ihr Bildungsziel zu erreichen. Hierzu tragen gemeinschaftsstiftende Angebote wie z.B. Exkursionen, Projekttag und kulturelle Veranstaltungen bei.

Wir berücksichtigen neben den grundlegenden schulischen Anforderungen in besonderer Weise die Herausforderungen des zweiten Bildungsweges, nämlich den Wiedereinstieg in die Schullaufbahn und die daraus resultierenden Schwierigkeiten beim Übergang vom Beruf in die Schule (Kolleg) bzw. die Vereinbarkeit von Beruf/Familie und Schule (Abendgymnasium).

Wir Lehrerinnen und Lehrer wissen um diese Herausforderungen und um die Notwendigkeit, die Studierenden gegebenenfalls auch bei außerschulischen Problemen zu unterstützen. Die vielfältigen Beratungsangebote an unserer Schule, u.a. das schulpastorale Team, der schulpsychologische Dienst sowie das Coaching, unterstützen und vermitteln beim Wiedereinstieg in die Schullaufbahn, bei der Herausforderung Beruf/Schule/Familie, bei der Förderung der Selbstständigkeit, z. B. eigenständiges Lernen, bei der Förderung der sozialen Kompetenz, bei privaten Anliegen der Studierenden und in Krisensituationen.



2. Höherer Bildungsabschluss

Die Studierenden sollen eine Chance auf einen höheren Bildungsabschluss und damit auf eine bessere gesellschaftliche Teilhabe erhalten. Um diesen Auftrag im Spannungsfeld sich wandelnder Rahmenbedingungen gerecht zu werden, stellen wir den Anspruch an uns, eine innovative und zukunftsorientierte Schule zu sein.

Gemäß der Verordnung führt der zweite Bildungsweg zur allgemeinen Hochschulreife. Diesem Ziel fühlen wir uns verpflichtet. Wir wissen um den Zusammenhang zwischen einem höheren Bildungsabschluss und den Möglichkeiten einer gesellschaftlichen Teilhabe. Uns ist zudem bewusst, dass die Bildungslandschaft durchlässiger geworden und ein Studium über ganz unterschiedliche (Aus-)Bildungsabschlüsse möglich ist. Hier unterstützen wir die Studierenden entsprechend ihrer Kompetenzen und Interessen, den für sie idealen Bildungsabschluss zu erlangen. Freude am Lernen, Neugierde und Offenheit sind uns dabei ein großes Anliegen.

Wir sind uns bewusst, dass die Rahmenbedingungen des zweiten Bildungsweges einem stetigen Wandel unterliegen, der durch die Bildungspolitik und durch die gesellschaftlichen Veränderungen geprägt ist. Als Lehrerinnen und Lehrer reagieren wir hierauf frühzeitig, innovativ und zukunftsorientiert. Wir knüpfen in Rheinland-Pfalz erfolgreich an eine lange Tradition an: erste Schule des zweiten Bildungsweges, erste Schule mit Abendgymnasium, erste Schule mit Abitur-online, Pilotschule bei den Projekten Schulcampus und Digitale Zeugnisse im Sinne des Onlinezugangsgesetz (OZG).



3. Der Mensch steht im Mittelpunkt

Wir nehmen die Einzigartigkeit eines jeden Menschen wahr und wertschätzen die Vielfalt der Menschen an unserer Schule. Hierbei spielt die individuelle Begleitung der Studierenden eine wichtige Rolle.

Die Studierenden am Ketteler-Kolleg und -Abendgymnasium haben unterschiedliche (Bildungs-)Biografien, kommen aus verschiedenen Kulturen und unterschiedlichen sozialen Verhältnissen und weisen unterschiedliche Lernvoraussetzungen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Persönlichkeitsmerkmale auf. Diese Heterogenität erkennen und wertschätzen wir als Schulgemeinschaft. Damit die Studierenden sich entsprechend ihrer Voraussetzungen und ihres Bildungszieles entwickeln können, fördern wir differenziert ihre Kompetenzen und Lernfortschritte, erkennen besondere Begabungen und fordern die Studierenden entsprechend.



4. Aktive Teilhabe in der Schulgemeinschaft und Gesellschaft

Alle zur Schule gehörenden Menschen sollen sich als politisch mündige und sozial kompetente Bürger in der Schule einbringen können. Wir pflegen eine Kultur des Miteinanders, des Respekts und der Verantwortung füreinander, sodass ein tragfähiges Verantwortungsbewusstsein geschaffen und gestärkt wird.

Studierende, Lehrkräfte und nicht-pädagogische Kolleginnen und Kollegen können sich im Rahmen der schulischen Gestaltungsmöglichkeiten entsprechend ihrer Kompetenzen und Interessen in der Schule einbringen. Wir wollen den einzelnen Menschen als mündigen Bürger ernstnehmen und durch die Möglichkeit der Mitgestaltung das Verantwortungsgefühl für den eigenen Lern- und Lebensort Schule stärken. Die Studierenden sollen ihre Kompetenzen zu reflektieren, zu urteilen und zu handeln weiterentwickeln. Dabei sollen die Studierenden die Erfahrung machen können, dass sie durch ihr politisches und soziales Engagement Veränderungen herbeiführen können und diese Erfahrungen auf ein Engagement außerhalb der Schule übertragen.



5. Werte leben und vermitteln

Wir fühlen uns dem humanistischen Menschenbild und den christlichen Werten verbunden, die wir durch unser Vorbild und Leben vermitteln. Hierbei wirkt die 70jährige Tradition unserer Schule als ehemalige katholische Schule (Trägerschaft des Bistums Mainz) mit dem Namensgeber Wilhelm Emmanuel von Ketteler nach.

Im Vordergrund stehen für uns als Schulgemeinschaft der respektvolle Umgang miteinander, der Dialog untereinander und die Sorge füreinander. Diese wertschätzende und achtsame Haltung allen Menschen gegenüber basiert auf dem humanistischen Menschenbild, aber auch auf dem Leben und Wirken Wilhelm Emmanuel von Kettelers. Er ist im 19. Jahrhundert Bischof von Mainz gewesen und hat sich maßgeblich für die soziale Gerechtigkeit, die Arbeiterschaft und die Bildung junger Menschen eingesetzt. Dieser sozialen Verantwortung möchten wir im Sinne Kettelers gerecht werden.